



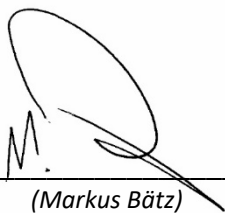
Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I (Grundsatzangelegenheiten, Finanzen, Öffentliche Sicherheit)



TERMIN	Mittwoch, den 26. August 2020 Beginn: 20.05 Uhr Ende: 21.30 Uhr
ORT	Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen)
ANWESEND	s. Anwesenheitsliste Herr Stadtv. Georgi in Vertretung für Herrn Stadtv. von Holten
TOP 1	Eröffnung und Begrüßung Der Vorsitzende des Fachausschusses I, Herr Stadtv. Markus Bätz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen Form, Inhalt und Zeitpunkt der Ladung werden nicht erhoben. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.
TOP 2	Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I am 17.06.2020; hier: Einwendungen Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als angenommen.
TOP 3	Magistratsvorlagen für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.08.2020 3.1 Magistratsvorlage Nr. 140 – Leg. Periode 2016-2021 vom 09. Juli 2020, betreffend „Ergänzungssatzung zur IX. Satzung zur Änderung der Wasserver- sorgungssatzung der Stadt Neustadt (Hessen) vom 30. November 1993“ Der Vorsitzende ruft TOP 3.1 auf. Herr Bürgermeister Groll erklärt, dass hiermit lediglich die Bundesvorschriften (Mehrwertsteuer) zur Bewältigung der Corona-Krise umgesetzt werden. Auf Nachfrage von Herrn Stadtv. Rausch, ob sich die Umsatzsteuersenkung auf das ganze Jahr beziehen würde, bejaht dies Bgm. Groll. Damit sei keine Zwischenablesung erforderlich und man handle nach der Empfehlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten von etwa 2.000 € trägt die Kommune. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, daher lässt der Vorsitzende den Fachausschuss I über die Annahme der Magistratsvorlage abstimmen. Beschluss FA I: Der Fachausschuss I beschließt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 140 zu empfehlen. 3.2 Magistratsvorlage Nr. 141 - Leg. Periode 2016 - 2021 - vom 06. August 2020, betreffend „Miet- und Benutzungsordnung für das Kultur- und Bürgerzentrum der Stadt Neustadt (Hessen)“

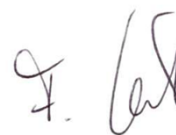
	<p>Der Vorsitzende ruft TOP 3.2 auf.</p> <p>Bürgermeister Groll berichtet, dass man sich im Magistrat über mehrere Sitzungen hinweg intensiv mit der Thematik befasst habe. Ebenso habe man Unterlagen und Erfahrungen anderer Kommunen ausgewertet und in den Satzungsentwurf einfließen lassen. SPD und FWG haben Veränderungsvorschläge vorgelegt (siehe Anlage). Der Magistrat wird die Vorschläge mit Ausnahme sicherheitsrelevanter Punkte in den Satzungsentwurf aufnehmen. Der Entwurf befindet sich ebenfalls in der Anlage. Länger diskutierte man anschließend noch über die Vorgabe eines (örtlichen) Getränkeliieferanten, ggf. verschiedene Caterer und die Reinigung.</p> <p>Bürgermeister Groll fügt noch hinzu, dass man die vom Magistrat vorgeschlagenen Benutzungstarife als moderat und vergleichbar mit anderen Objekten bezeichnen könne.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, gibt der Vorsitzende bekannt, dass man heute nicht über die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 141 abstimmen werde, da die Beschlussfassung erst für Oktober vorgesehen sei.</p> <p>3.3 Magistratsvorlage Nr. 142 – Leg. Periode 2016-2021 vom 05. August 2020, betreffend „Neufassung der Benutzungsordnung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Neustadt (Hessen)“</p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 3.3 auf.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll meldet sich zu Wort und erläutert die Neufassung der Benutzungsordnung der Gemeinschaftshäuser. Herrn OV Grasse will prüfen, welche Regelungen aus der Magistratsvorlage „Benutzungsordnung Kultur- und Bürgerzentrum“ in die „Benutzungsordnung der Gemeinschaftshäuser“ übernommen werden können. Der Bürgermeister will diesbezüglich auch Herrn OV Stehl ansprechen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, gibt der Vorsitzende bekannt, dass man heute nicht über die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 142 abstimmen werde, da die Beschlussfassung erst für Oktober vorgesehen sei.</p>														
TOP 4	<p>CORONA - Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen</p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 4 auf.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll berichtet erneut von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzen der Stadt Neustadt (Hessen). Corona-bedingt lassen sich derzeit folgende Zahlen nennen:</p> <table border="0" data-bbox="383 1680 1388 1937"> <tr> <td>- Gewerbesteuer</td> <td style="text-align: right;">minus 170.000 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(wobei dieses Minus durch eine Ausgleichszahlung von Bund/Land ausgeglichen werde)</td> </tr> <tr> <td>- Einkommenssteueranteile</td> <td style="text-align: right;">minus 400.000 €</td> </tr> <tr> <td>- Spielapparatesteuer</td> <td style="text-align: right;">minus 40.000 €</td> </tr> <tr> <td>- Kindergartengebühren</td> <td style="text-align: right;">minus 45.000 €</td> </tr> <tr> <td>- Corona bedingte Mehrausgaben</td> <td style="text-align: right;">etwa 6.500 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Desinfektionsmittel, zusätzliches Putzen, usw.)</td> </tr> </table> <p>Dagegen stehen Mehreinnahmen/Nachzahlungen bei den Gewerbesteuern durch Unternehmen, die weniger von Corona betroffen waren. Im Ergebnis wären dies nach heutigem Stand Einnahmeverluste im Jahr 2020 von rund 450.000 €. Der Bürgermeister betont, dass dies kein</p>	- Gewerbesteuer	minus 170.000 €	(wobei dieses Minus durch eine Ausgleichszahlung von Bund/Land ausgeglichen werde)		- Einkommenssteueranteile	minus 400.000 €	- Spielapparatesteuer	minus 40.000 €	- Kindergartengebühren	minus 45.000 €	- Corona bedingte Mehrausgaben	etwa 6.500 €	(Desinfektionsmittel, zusätzliches Putzen, usw.)	
- Gewerbesteuer	minus 170.000 €														
(wobei dieses Minus durch eine Ausgleichszahlung von Bund/Land ausgeglichen werde)															
- Einkommenssteueranteile	minus 400.000 €														
- Spielapparatesteuer	minus 40.000 €														
- Kindergartengebühren	minus 45.000 €														
- Corona bedingte Mehrausgaben	etwa 6.500 €														
(Desinfektionsmittel, zusätzliches Putzen, usw.)															

	<p>Ergebnis, sondern eine Hochrechnung sei. Die Entwicklung der beiden letzten Quartale des Jahres bleibe jedoch abzuwarten.</p> <p>Weiterhin rechne er mit ca. 200.000,00 € Einbußen an Einkommenssteueranteilen für 2021, jedoch mit keinem weiteren Minus im Bereich der Gewerbesteuer. Bezüglich des KFA 2021 lasse sich eine positive Entwicklung lt. der ersten Trendmeldung erkennen (ca. 100.000 € mehr als in der Finanzplanung 2019). Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung stünde für 2020 und 2021 eine Flächenprämie für den Stadtwald an, deren Höhe aber noch nicht absehbar sei. Er betont, dass aufgrund der Auslastung der Verwaltung künftig eine zeitliche Ausweitung von weiteren Förderprogrammen über 2021 hinaus sehr wichtig sei.</p>
TOP 5	<p>Landesrechnungshof – 217. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2019“</p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 5 auf.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll berichtet, dass die Prüfung des Landesrechnungshofes sehr erfreulich für Neustadt verlaufen sei. Von Seiten der CDU bestünden keine weiteren Fragen bzgl. des Prüfungsberichtes. Von SPD und FWG wurden im Vorfeld einige Fragen eingereicht und durch Herrn Bürgermeister Groll beantwortet (siehe Anlage).</p> <p>Herr Bürgermeister Groll informiert weiter aufgrund der Nachfrage der FWG-Fraktion über die Auswirkungen des „Gute KiTa-Gesetzes“ und des Landesprogrammes „Starke Heimat Hessen“. Für 2020 habe die Kommune für die drei kommunalen Kitas rund 90.000 €, der kirchliche Kindergarten Momberg-Mengsberg rund 30.000 € aus dem Landesprogramm zur Verringerung des Betriebskostendefizits erhalten. Für das „Gute KiTa-Gesetz“ erhält die Kommune von 2020-2022 jährlich 72.000 €, der kirchliche Kindergarten Momberg-Mengsberg etwa 23.000 €. Hierfür müsse man sich allerdings verpflichten, bis 2022 den Betreuungsschlüssel zu verbessern und die KiTa-Leitung zu verstärken.</p>
TOP 6	<p>Verschiedenes</p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 6 auf.</p> <p>Hans-Gerhard Gatzweiler empfand die offene, breite und lösungsorientierte Diskussion bzgl. der Miet- und Benutzungsordnung des Kultur- und Bürgerzentrums als wohltuend und dankte dem Vorsitzenden und allen Beteiligten dafür.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll weist noch darauf hin, dass am Montag in der Stadtverordnetenversammlung der bsj Marburg seine Arbeit näher vorstellen werde.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.</p>



(Markus Bätz)

Vorsitzender des Fachausschusses I



(Frank Wüst)

Schriftführer